

Frölein Da Capo in Höchstform

Bekannt aus der TV-Sendung Giacobbo/Müller ist Frölein Da Capo. Die Luzerner Hinterländerin überzeugte am Samstag im prall vollen Zeltainer mit ihrer Stimme, ihren Klangelementen und -Instrumenten.

Wie ist das jetzt genau: Hasst Frölein Da Capo nun die Jogger und Radfahrer, welche an ihrem Haus im Willisauerland vorbei kurven und rennen? Nja, oder jein: aber das Problem liegt darin, dass sie ja eigentlich ihrer Figur wegen, so ihre Ausführungen, diese Sportarten auch ausüben möchte, aber die richtige Hose nach stundenlangem Suchen noch nicht gefunden hat. Wegen der Farbe, die ihr nicht steht.

Ein Auftritt der Superlative, alle zeigten sich begeistert, auch von ihrer Adaption des Hits «Campari Soda», welchen sie auf ihre unvergleichliche Art und angelehnt an ihre Heimat in

«Kaffee Träsch» umgewandelt hatte. Ebenfalls bemerkenswert, nebst anderen Titeln, ihre Improvisationen auf den unterschiedlichsten Instrumenten. Und hörens Wert der «Mani Matter-Titel», bei dem es um den Lärm im Flugzeug geht, Pilot und Passagier sprechen miteinander, sie verstehen sich nicht, der Lärm ist zu gross, der Treibstoff geht aus, und: Absturz.

Die Power-Frau zeigte sich am Samstag von ihrer besten Seite und gestand dem bestens gelaunten Publikum auch gleichzeitig ihre Liebe zu Latzhosen. Ein Mann ohne diese Utensilien am Leib, der käme für sie nicht in Frage. Und selbstverständlich spielte auch der Spiegel, dies vor dem Ausgang von Mann und Frau, eine grosse Rolle.

Einen Auftritt, den die Anwesenden wohl längere Zeit nicht vergessen werden.

Stefan Füeg



Foto: Stefan Füeg

Wer bläst denn da? Natürlich Frölein Da Capo auf dem Euphonium.